

Presseinformation / 7. August 2019

ImPulsTanz 2019: Ein letztes Wochenende zum Tanzen, Feiern und Ehren

Das ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival neigt sich dem Ende zu und das finale Wochenende steht bevor. Ein letztes Mal öffnen mumok und Leopold Museum ihre Räume für den zeitgenössischen Tanz und Performance, das Kasino am Schwarzenbergplatz ihre Türen für die *B-Side-Party* und die [8:tension]-Reihe gipfelt in der Preisverleihung des ImPulsTanz – Young Choreographers' Award.

Im Leopold Museum behandelt die [8:tension]-Künstlerin **Perel** Themen wie Einwilligung, Kontrolle, Fürsorge, Intimität und Schmerz in ihrer fragilen Performance *Pain Threshold* am 8. und 10. August sowie in einer Zusatzvorstellung am 11. August. Gegenüber im mumok kino präsentiert einmalig am 8. August der Regisseur **César Vayssié**, der bereits zwei Kurzfilme mit Boris Charmatz im Leopold Museum zeigte, seinen Film *Ne travaille pas (1968–2018)* – ein wortloses Portrait über die Ereignisse der Welt verknüpft mit dem Alltag eines Liebespaares. Ebenfalls am 8. und erneut am 10. August begeben sich **Simone Aughterlony**, **Petra Hrašćanec** und **Saša Božić** in *Compass* im Kasino am Schwarzenbergplatz auf eine moderne Odyssee zur Live-Musik von **Hahn Rowe**. Zwei weitere Male – am 8. und 9. August – bringen **God's Entertainment** ihre gesellschaftskritische *Tarzan*-Interpretation in der Zacherlfabrik zur Aufführung. **Jonathan Burrows** zeigt am 8. August die Zusatzvorstellung seiner allerersten Soloarbeit im Leopold Museum: *Rewriting*. Und die [8:tension]-Künstler_innen **nasa4nasa** verwandeln das mumok noch am 8. (Zusatz), 9. und 10. (Zusatz) August in einen *S(q)uash*-Court.

Am letzten Festivalfreitag, dem 9. August, lädt **Ivo Dimchev** zu seinem [ImPulsTanz Classic], seinem charmanten *Selfie Concert*, ins Leopold Museum. Am 11. August werden dann erneut die Handys gezückt. Drei Soli bringt die russische Choreografin **Tatiana Chizhikova** – als letzte in der diesjährigen [8:tension] Young Choreographers' Series – zur Musik des Elektronikers **Roman Kutnov** am 9. und 11. August auf die Bühne des Schauspielhauses: *Time to Time*. Zeit zum Tanzen ist auch am 9. August bei der finalen **ImPulsTanz Party** des Jahres im Kasino am Schwarzenbergplatz. Bei *B-Side* spielt die Musikerin **Catnapp** vom Label Monkeytown live, **Dalia Ahmed** und **Spinelly** drehen an den Plattentellern.

Selber tanzen steht auch im Zentrum der 242 Workshops, die bei ImPulsTanz stattgefunden haben, und somit auch beim abschließenden **Workshop-Showing «expressions'19»** am 10. August im Arsenal. Dort zeigen Dozent_innen und ihre Schüler_innen, was sie in den letzten Wochen erarbeitet und gelernt haben. Der Eintritt ist frei. Ebendort im Anschluss initiieren die Salzburger Choreografin **Helene Weinzierl** und ihre **Compagnie Laroque** ihr vermeintlich harmloses Spiel *AS FAR AS WE ARE*, das die Grenzen zwischen Publikum und Tänzer_innen genauso testet, wie die jeder Einzelnen/jedes Einzelnen. Ebenfalls am 10. und in einer Zusatzvorstellung am 11. August wird **Dana Michel**, ausgezeichnet mit dem Silbernen Löwen für innovativen Tanz der Biennale di Venezia 2017, in *CUTLASS SPRING* im Odeon zur Sexualerzieherin. Bei freiem Eintritt präsentiert **Johannes Odenthal** am 10. August im Schauspielhaus sein neuestes Buch – *PASSAGEN – Der Tänzer Koffi Kôkô und die westafrikanische Philosophie des Vodun* – mit tänzerischen sowie musikalischen Improvisationen von **Koffi Kôkô** und **Manos Tsangaris**. In einer Zusatzvorstellung am 10. August lädt **Annie Dorsen** zu ihrem Mitmach-*Spokaoke* ins Volx/Margareten, mit Reden von Daenerys Targaryen bis Dalai Lama.

Der letzte Festivaltag, der 11. August, startet mit der zweiten Vorführung des **Musikvideoprogramms Collapse** im mumok, das auf die aktuell dort gezeigten Ausstellungen *Pattern and Decoration* und *Vertigo* Bezug nimmt. Der Abend ist der jungen Choreografie gewidmet: Im Kasino am Schwarzenbergplatz wird der 2018 ins Leben gerufene **ImPulsTanz – Young Choreographers' Award**, unterstützt von Mikme und mit 5.000 Euro und einer Artistic Residency dotiert, verliehen. Nominiert sind die zwölf Produktionen der [8:tension]-Reihe. Über die Gewinnerin oder den Gewinner entscheiden der Performer **Steven Cohen**, die Kuratorin **Nastya Proshutinskaya** und die ImPulsTanz-Besucher_in **Gabriele Coura**. Host der Award Ceremony ist FM4-Moderatorin **Riem Higazi**. Die Preisskulptur wurde vom bildenden Künstler und Choreografen **Philipp Gehmacher** gestaltet. Eintritt frei mit Zählkarte. Der Tag und das Festival enden musikalisch: Der dreifache Bessie-Award-Gewinner **Hahn Rowe** gibt eines seiner seltenen Konzerte im Kasino am Schwarzenbergplatz und **The P's** spielen traditionellerweise die Closing Party der ImPulsTanz Festival Lounge im Burgtheater Vestibül mit DJ-Support von **Pezo Fox** und **Rawkat**.